**Checkliste**

**zur Überprüfung der Einhaltung der Qualitätssicherungsleitlinie „Versorgung und Betreuung der Bewohner von Alten- und Pflegeheimen oder sonstigen Betreuungseinrichtungen“ im Rahmen der Betriebsüberprüfung („Visitation“) gemäß den §§ 68 ff Apothekenbetriebsordnung 2005- ABO 2005[[1]](#footnote-1)**

Die Apotheke betreut und versorgt die Bewohner eines oder mehrerer Alten- und Pflegeheime oder sonstiger Betreuungseinrichtungen:

* Ja
* Nein

Wenn ja, welche Einrichtung(en):

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Name der/des für die Versorgung verantwortlichen Apothekerin/Apothekers in der Apotheke und deren/dessen Stellvertreterin/Stellvertreter[[2]](#footnote-2):

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. Eine schriftliche Vereinbarung[[3]](#footnote-3) zwischen der Apotheke und dem Betreiber des Alten- und Pflegeheims bzw. der Betreuungseinrichtung vor:

* Ja
* Nein

1. Einwilligungserklärungen der Bewohner zur Versorgung durch die Apotheke liegen vor:[[4]](#footnote-4)

* Ja
* Nein

1. Die pharmazeutische Information und Beratung der Bewohner und des Pflegepersonals durch einen Apotheker der versorgenden Apotheke wird wöchentlich zu einem fixen Termin angeboten:[[5]](#footnote-5)

* Ja
* Nein

1. Eine apothekerliche Erstbetreuung[[6]](#footnote-6) der Bewohner wird angeboten, durchgeführt und dokumentiert:

* Ja
* Nein

1. Die Datenverwaltung der Bewohner (Patientendatei[[7]](#footnote-7)) in der Apotheke erfolgt elektronisch

* Ja
* Nein

1. Die Versorgung des Heims/der Betreuungseinrichtung/en durch die Apotheke erfolgt

* durch Bereitstellen der Originalpackungen
* durch Befüllen von Dosierhilfen (manuelle Dosierung)
* durch patientenindividuelle Bereitstellung nach maschineller Neuverblisterung durch die Apotheke
* durch patientenindividuelle Bereitstellung nach maschineller Neuverblisterung im Auftrag der Apotheke durch eine andere Apotheke oder einen Herstellerbetrieb

Der Auftrag bzw. das Einverständnis des Bewohners für die Neuverblisterung / Befüllen von Dosierhilfen durch die Apotheke bzw. im Auftrag der Apotheke liegt auf[[8]](#footnote-8)

* Ja
* Nein
  1. *Bei Befüllen von Dosierhilfen oder Neuverblisterung durch die Apotheke:*
     1. Medikationspläne werden erstellt und liegen in der Apotheke auf[[9]](#footnote-9)
* Ja
* Nein
  + 1. Standardisierte Arbeitsanweisungen für das Neuverblistern bzw. Befüllen liegen auf[[10]](#footnote-10)
* Ja
* Nein
  + 1. Dokumentation über die Blister bzw. Befüllung der Dosierhilfen liegt vor[[11]](#footnote-11)
* Ja
* Nein
  1. *Bei Neuverblisterung durch eine andere Apotheke/einen Herstellerbetrieb*
     1. Die Zustimmung zur Datenweitergabe an die andere Apotheke / den Herstellerbetrieb liegt vor[[12]](#footnote-12)
* Ja
* Nein
  + 1. Medikationspläne werden erstellt und liegen in der Apotheke auf[[13]](#footnote-13)
* Ja
* Nein

1. Notfallmedikamente laut Anforderung des Heims / der Betreuungseinrichtung/en werden vorrätig gehalten[[14]](#footnote-14)

* Ja
* Nein

1. Wie ist die Akutversorgung und Notfallzustellung organisiert?[[15]](#footnote-15) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_
2. Können dringend benötigte Arzneimittel innerhalb einer Stunde ab Anforderung im Heim / der Betreuungseinrichtung dem Pflegepersonal bzw. dem Bewohner übergeben werden?[[16]](#footnote-16)

* Ja
* Nein

1. Bewohnerbezogene Vorräte im Heim / in der Betreuungseinrichtung/en werden mindestens einmal jährlich überprüft und die Überprüfung dokumentiert[[17]](#footnote-17)

* Ja
* Nein

1. Altmedikamente der Bewohner werden zur Entsorgung entgegengenommen:[[18]](#footnote-18)

* Ja, alle
* nur Suchtgifte
* Nein

1. Schulungen für das Pflegepersonals des Heims / der Betreuungseinrichtung/en werden angeboten und durchgeführt:[[19]](#footnote-19)

* Ja
* Nein

1. Die Mitarbeiter der Apotheke wurden nachweislich in der Qualitätssicherungsleitlinie unterwiesen:[[20]](#footnote-20)

* Ja
* Nein

Weitere Bemerkungen:

1. Die von der Österreichischen Apothekerkammer gemäß § 26 Apothekerkammergesetz 2001 erlassenen Qualitätssicherungsleitlinien sind als Verordnungen zur qualifizieren und daher für alle Apotheken verbindlich. Gemäß § 2 Abs. 3 Z 5 Apothekenbetriebsordnung trägt der Apothekenleiter die Verantwortung für die Einhaltung der Leitlinien zur Qualitätssicherung. [↑](#footnote-ref-1)
2. Punkt 4 der Qualitätssicherungsleitlinie [↑](#footnote-ref-2)
3. Punkt 5b der Qualitätssicherungsleitlinie [↑](#footnote-ref-3)
4. Punkt 5b der Qualitätssicherungsleitlinie [↑](#footnote-ref-4)
5. § 10a ABO 2005, Punkt 5a der Qualitätssicherungsleitlinie [↑](#footnote-ref-5)
6. Punkt 5c der Qualitätssicherungsleitlinie [↑](#footnote-ref-6)
7. Punkt 5f und Punkt 6 der Qualitätssicherungsleitlinie [↑](#footnote-ref-7)
8. § 11a Abs. 1 ABO 2005, Punkte 5i und 5h der Qualitätssicherungsleitlinie [↑](#footnote-ref-8)
9. Punkt 5f der Qualitätssicherungsleitlinie, § 11a Abs 1 ABO 2005 [↑](#footnote-ref-9)
10. § 13 Abs. 1 Neuverblisterungsbetriebsordnung [↑](#footnote-ref-10)
11. § 17 Neuverblisterungsbetriebsordnung, Punkt 5h der Qualitätssicherungsleitlinie [↑](#footnote-ref-11)
12. § 8 Abs. 1 Z 6 und Abs. 6a ABO 2005, Punkt 5i der Qualitätssicherungsleitlinie [↑](#footnote-ref-12)
13. Punkt 5f der Qualitätssicherungsleitlinie, § 11a Abs. 1 ABO 2005 [↑](#footnote-ref-13)
14. § 4 ABO 2005, Punkt 5d der Qualitätssicherungsleitlinie [↑](#footnote-ref-14)
15. § 11 Abs. 2 ABO 2005, Punkt 5d der Qualitätssicherungsleitlinie [↑](#footnote-ref-15)
16. Punkt 5d der Qualitätssicherungsleitlinie [↑](#footnote-ref-16)
17. Punkt 5k der Qualitätssicherungsleitlinie [↑](#footnote-ref-17)
18. Punkt 5m der Qualitätssicherungsleitlinie [↑](#footnote-ref-18)
19. Punkt 5l der Qualitätssicherungsleitlinie [↑](#footnote-ref-19)
20. Punkt 5n der Qualitätssicherungsleitlinie [↑](#footnote-ref-20)